



Aiwanger: "Wasserstoffkümmerer forcieren den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft"

21. Juni 2021

MÜNCHEN/REGENSBURG Drei Wasserstoffkümmerer unterstützen zukünftig den Ausbau der Wasserstoffwirtschaft in Bayern. „Diese drei Fachleute werden als H2-Multiplikatoren Ansprechpartner für Kommunen und Unternehmen sein, die konkrete Wasserstoffprojekte anstoßen wollen“, erklärt Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. Sie werden an der Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) in Regensburg tätig sein.

Die H2-Multiplikatoren ergänzen die Aktivitäten des bereits bestehenden Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) zielgerichtet hinsichtlich der Vernetzung der Anwenderseite vor Ort und agieren dabei in enger fachlicher und organisatorischer Abstimmung. Dabei sollen die Wasserstoffkümmerer Investoren und Kommunen bei initialen Fragestellungen unterstützen und erste Projektideen für den Aufbau möglicher Infrastruktur wie Elektrolyseanlagen oder Tankstellen diskutieren, bewerten und Realisierungsoptionen aufzeigen.

Staatsminister Aiwanger: „Ich freue mich sehr, dass wir mit den Wasserstoffkümmerern wichtige Impulsgeber für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft etablieren konnten. Neben den bereits bestehenden Windkümmerern gibt es damit nun weitere Ansprechpartner für die dringend benötigte Beschleunigung der Energiewende.“

Ansprechpartner ist der Leiter der Landesagentur für Energie und Klimaschutz, Dr. Ulrich Buchhauser (LENK@ifu.bayern.de).

Ansprechpartnerin:
Katrin Nikolaus, stv. Pressesprecherin

Pressemitteilung-Nr. 217/21

